



Betreff:

öffentlich

Neubesetzung Stadteirat Schlaatz/Waldstadt

Einreicher: FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Erstellungsdatum 13.10.2017

Eingang 922: 13.10.2017

Beratungsfolge:	Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung		
08.11.2017		
Gremium		
Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Als neuer Berater für den Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung wird Herr Andre Schwarz in den Stadteirat Schlaatz/Waldstadt berufen.

Herr Patrick Ohst wird als stellvertretender Berater für den Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung aus dem Stadteirat Waldstadt/Schlaatz abberufen.

Überweisung in den Ortsbeirat/die Ortsbeiräte:

Nein

Ja, in folgende OBR:

Anhörung gemäß § 46 Abs. 1 BbgKVerf

zur Information

Berechnungstabelle Demografieprüfung:

Wirtschaftswachstum fördern, Arbeitsplatzangebot erhalten bzw. ausbauen Gewichtung: 30	Ein Klima von Toleranz und Offenheit in der Stadt fördern Gewichtung: 10	Gute Wohnbedingungen für junge Menschen und Familien ermöglichen Gewichtung: 20	Bedarfsgerechtes und qualitativ hochwertiges Betreuungs- und Bildungsangebot für Kinder u. Jugendl. anbieten Gewichtung: 20	Selbstbestimmtes Wohnen und Leben bis ins hohe Alter ermöglichen Gewichtung: 20	Wirkungsindex Demografie	Bewertung Demografie-relevanz
0	0	0	0	0	0	keine

Begründung:

Gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung DS 09/SVV/0305 und § 2 der Geschäftsordnung des Stadtteilrates Schlaatz/Waldstadt werden Mitglieder, die nicht durch die Fraktionen zu benennen sind, auf Vorschlag des Oberbürgermeisters durch die Stadtverordnetenversammlung benannt.

Herr Andre Schwarz ist als Mitarbeiter im Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung für die Entwicklung des Stadtteils Am Schlaatz zuständig. Er löst aufgrund eines Stellenwechsels Herrn Ohst ab. Künftig soll Herr Schwarz den Fachbereich als Berater im Stadtteilrat vertreten. Die bisherige Stellvertreterin Frau Juhász soll auch künftig als stellvertretende Beraterin Mitglied im Stadtteilrat bleiben.